

# Enterprise Portale erobern den Mittelstand

Der Mittelstand setzt heutzutage zunehmend auf E-Business, um die internen Abläufe zu optimieren. Insbesondere Enterprise Portale gewinnen an Interesse, da sie alle Daten und Anwendungen unter einer Oberfläche vereinen. **Alexander Ehle**

Gastbeitrag

Der Mittelstand – oft als Motor der Wirtschaft bezeichnet – ist bei der Auswahl der geeigneten IT-Strategie besonders darauf bedacht, Kosten und Projektlaufzeit im Rahmen zu halten. Während Konzerne auch die Möglichkeit haben, neuartige Technologien „auszuprobieren“, herrscht im Mittelstand oft ein starker Kostendruck, sodass sich Investitionen schnell rentieren müssen. Laut Studien stehen „Kostensenkungen“ als Aspekt bei der Softwareauswahl an erster Stelle. Gerade deswegen haben IT-Projekte zur Optimierung interner Abläufe bei Mittelständlern zurzeit eine hohe Priorität.

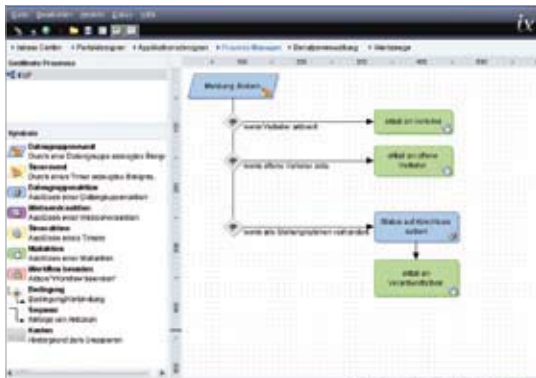
**Pragmatischer Mittelstand.** Während Konzerne für Dokumentenmanagement, Kollaboration und Prozessoptimierung bereits seit einigen Jahren auf „Enterprise Portale“ setzen, hat das Thema bei



Alexander Ehle,

United Planet

vielen Mittelständlern erst jetzt verstärkt an Bedeutung gewonnen. United Planet, Hersteller der Standardsoftware Intrexx Xtreme, spürt die gestiegene Nachfrage: „Wir erleben, dass sich derzeit besonders die klassischen Mittelständler für Enterprise Portale interessieren. Sei es, um ihr altes Intranet abzulösen oder auch um Prozessmanagement zu betreiben“, so Armin Linser, Leiter Vertrieb und Consulting bei United Planet. In der Projektumsetzung gehen mittelständische Unternehmen pragmatisch vor: „Viele setzen ihr Portalprojekt in nur



Mit dem Prozess Manager von Intrexx Xtreme können verschiedene Geschäftsprozesse über das Portal automatisiert werden



Startseite eines Portals

wenigen Monaten um. Dabei haben sie klare Zielvorgaben: Die Reduzierung der internen Organisationskosten, eine Steigerung der Produktivität oder die Einbindung ihrer Kunden und Lieferanten stehen für die Mittelständler an erster Stelle“, so Linser.

Enterprise Portale lassen sich auf sehr vielfältige Weise nutzen, um das Unternehmen effizienter werden zu lassen: Daten aus dem ERP-System können für weiterführende Anwendungen ins Portal integriert, die Vertriebsabläufe standortübergreifend automatisiert und Lieferanten über einen externen Portalzugang angeschlossen werden. So rentieren sich die Projektkosten oft schon nach einem halben Jahr. Auch ist der Aufbau eines Enterprise Portals heute deutlich einfacher geworden als noch vor Jahren. Mittlerweile bieten einige Hersteller moderner Portallösungen sogar bereits vorgefertigte Anwendungen an, die direkt in das Portal importiert werden und in wenigen Schritten an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden können. Dank des Einsatzes von Drag&Drop Technologie sind dafür teilweise nicht einmal mehr Programmierkenntnisse notwendig. Auf diese Weise lässt sich ein Portalprojekt heutzutage bereits innerhalb kürzester Zeit realisieren.

**Flexible Portale.** Wichtig ist den meisten Unternehmen neben diesen Punkten vor allem die einfache Bedienbarkeit und Flexibilität ihres Enterprise Portals. Nur wenn beides gegeben ist, ist es für die eigene IT-Abteilung auch möglich, Applikationen selbst zu erstellen. So kann man jederzeit auf zukünftige Entwicklungen reagieren und das Portal ideal an die individuellen Bedürfnisse des Unternehmens anpassen. Außerdem bleibt auf diese Weise eine weitgehende Unabhängigkeit von externen Dienstleistern gewahrt. Für die meisten Unternehmen ist gerade dieser Punkt sehr wichtig, da sie ihre IT-Projekte und damit verbundene sensible Unternehmensdaten am liebsten selbst betreuen.

*Der Autor Alexander Ehle ist Senior Consultant bei United Planet, Hersteller der branchenneutralen Standardsoftware Intrexx Xtreme, die in mehreren tausend Unternehmen weltweit zur Erstellung von Intranets und Portalen eingesetzt wird.*

United Planet  
www.intrexx.com  
www.unitedplanet.com